

[7187.] **Inserate in die Kölnische Zeitung**
(Verlag von M. DuMont-Schauberg)

werden durch die Unterzeichnete vermittelt, und denjenigen geehrten Handlungen, welche offenes Conto mit ihr haben, in Jahres-Rechnung gestellt.

Gebühren für die gesp. Petit-Zeile oder deren Raum 2 Sgr.

Das Feuilleton der Kölnischen Zeitung liefert Besprechungen neuer Werke aus den Gebieten der Geschichte, Staatswissenschaft, Länder- und Völkerkunde, Belletristik etc. etc., welche die betreffenden Verlagshandlungen unter der Adresse der „Redaction des Feuilletons d. K. Z.“ durch Beischluss an uns einzusenden belieben.

„Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass der Kölnischen Zeitung neuerdings auch in den Oesterreichischen Staaten der Postdebit wieder zugegeben ist.“

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlung in Cöln.

[7188.] **Inserate auf dem Umschlag**
vom

Universallericon der Tonkunst,
Lieferung 2. und Folge,

werden angenommen, und die Zeile oder deren Raum mit 4 R \mathcal{N} berechnet und in laufende Rechnung notirt.

Dresden, am 3. Juni 1855.

Robert Schaefer's Verlag.

[7189.] Da die Sendungen von Leipzig bis Warschau 5—6 Wochen, im Winter sogar 8—10 Wochen unterwegs sind, so kann ich nur solche Sendungen in laufende Rechnung acceptiren, welche spätestens bis 1. November bei meinem Leipziger Commissionair eingehen.

Warschau, den 1. Mai 1855.

Rudolph Friedlein.

[7190.] **G. A. Grau & Co. in Hof** empfehlen hiermit ihr großes Lager sehr schön roth und blau linirter Papiere zu Mess-, Strazzen-, Kunden-Contos und Kassebüchern.

Die hierzu verwendeten Papiere sind durchgehend von vorzüglicher Qualität und im Preise sehr billig. Die Rubriken werden nach jeder beliebigen Einrichtung auf das genaueste geliefert, und bitten wir deshalb, uns bei Auftr.

gen ein Schema einzusenden. Muster stehen auf Verlangen zu Diensten.

Ferner können empfohlen werden die bereits sehr beliebten

Notizstifte,

welche sich durch Haltbarkeit, Weichheit und schöne Farbe auszeichnen, à 10 R \mathcal{N} pr. Duzend, und

Magazin- oder Revisionsstifte,

halb roth, halb schwarz, im feinsten polirten Cedernholz gefasst, rund oder achteckig, pro Duzend 15 R \mathcal{N} .

[7191.] Den verehrlichen Sortimentshandlungen mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich zu den

Classiques français (von H. Bechhold in Frankfurt a/M.),

sowie zu

C. Spindler's sämtlichen Werken, Gesamt Ausgabe,

Deckenausgaben in Gallico veranstaltet habe, und empfehle ich diese beiden Unternehmen ihrer werthen Beachtung.

Neuerst gelungene Ausstattung dieser Gallicodecken mit allegorischen Gold- u. Blindverzierungen nach eigens dazu angefertigten Zeichnungen von Jul. Schnorr, verbunden mit dem ungemein billigen Preise, nebst mehrfachen Anzeigen auf den Pfortumschlägen genannter Werke, wird Sie in den Stand setzen, bedeutenden Absatz zu erzielen.

Die Decken zu den bis jetzt erschienenen Bänden beider Werke sind bereits vorrätzig angefertigt, und expedire ich dieselben à 3 R \mathcal{N} , gegen baar mit 15% Rabatt und 11/10.

Ihren geehrten zahlreichen Aufträgen entgegengehend zeichnet

hochachtungsvoll

Stuttgart, im Mai 1855.

H. Koch.

Mit Obigem benachrichtige ich Sie zugleich, daß von meinen übrigen Classikerdecken die Decken

zu **Klopstock complet** in 5 Decken,

„ **Pytker complet** „ 3 „

„ **Shakespeare complet** „ 9 „

vollständig angefertigt und unter den bekanntesten Bedingungen zu beziehen sind.

Zu Bestellungen wollen Sie sich gefälligst des Raumburg'schen Wahlzettels bedienen.

Der Obige.

Uebersicht des Inhalts.

Auszug des Protokolls d. 16. Sitzung der deutschen Bundesversammlung, vom 24. Mai 1855. — Bekanntmachung des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger Buchhändler zu Berlin. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. d. ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 7131—7191. — Leipziger Börse am 11. Juni 1855.

Abolf & Co. 7166.	Grau & Co. 7190.	Lucas 7165.	Schäfer in D. 7188.
Anonyme 7134. 7135. 7183.	Grieben 7148.	Reibinger S. & Co. 7146.	Scheible 7141.
Baer, J. 7140. 7159.	Hampe 7142.	7149.	Schmidt in Str. 7171.
Bangel & S. 7176.	Henke 7163.	Reiners & S. 7169.	Schneider in Bas. 7162.
Bartholomäus 7181.	Hirzel 7163.	Meyer in H. 7185.	Schönfeld 7179.
Bechhold 7161.	Hübner 7170.	Ruquardt 7150. 7152.	Schröder & Co. 7175.
Bohne 7132.	Hurter 7143.	Raumann 7180.	Stadtgericht in Stuttgart 7131.
v. Bose 7186.	Jasper's Wwe. & S. 7172.	Ruit 7133.	Stargardt 7144.
Brodhaus, Berl. 7139.	Koch 7191.	Palm in M. 7145.	Thomann 7160.
Du Mont-Schauberg 7187.	König 7177.	Parker 7164.	Verlagsgesellschaft, allg. dtfche., 7157.
Ernst & K. 7151.	Korn in B. 7134.	Peters in B. 7137.	Wittenberger 7132.
Fischer in G. 7138. 7147.	Kornicker 7182.	Rambohr 7136.	Zupanski 7158.
Friedländer & S. 7167.	Kornicker & G. 7178.	Reichenbach 7155.	
Friedlein in B. 7189.	Kühtmann & Co. 7168.	v. Robben 7173.	
Geisler 7174.	Leibrod 7184.	Rümpfer 7156.	

Leipziger Börse am 11. Juni 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	139 $\frac{3}{4}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	101 $\frac{3}{4}$
Berlin pr. 100 β Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	100
Bremen pr. 100 β Lsdr. à 5 β	k. S. 2 Mt.	108 $\frac{1}{4}$
Breslau pr. 100 β Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	56 $\frac{1}{2}$
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	149 $\frac{3}{4}$
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagedat. 2 Mt. 3 Mt.	6. 17 $\frac{1}{2}$ 79 $\frac{3}{4}$
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	81 $\frac{1}{2}$
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—
Augustd'or à 5 β à $\frac{1}{15}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 β idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 β nach ger. Ausmünzungsfusse d°.	—	8 $\frac{3}{4}$
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 12 $\frac{3}{4}$
Holländ. Duc. à 3 β auf 100	—	4
Kaiserl. d° d° d°.	—	4
Bresl. d° d° à 65 $\frac{1}{2}$ As „ d°.	—	—
Passir d° d° à 65 As „ d°.	—	—
Conv. Species u. Gulden d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d°.	—	2 $\frac{1}{2}$
Wiener Banknoten pr. 150 fl.	—	82 $\frac{1}{4}$
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d° d°	—	—
Staatspapiere, Actien, etc.		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3% von 1830 } von 1000 u. 500 β	86	—
} kleinere	—	99 $\frac{1}{4}$
à 4% von 1847 von 500 β	—	100
à 4% von 1852 } von 500 β	—	—
} von 100 β	—	—
à 4 $\frac{1}{2}$ % von 1851 von 500 u. 200 β .	101 $\frac{3}{4}$	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ % } von 1000 und 500 β	—	87
} kleinere	—	—
Actien der ehem. S. Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 β	78 $\frac{1}{2}$	—
d° d° Sächs.-Schles. EBC.	—	—
à 4% à 100 β	100 $\frac{1}{4}$	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% } von 1000 und 500 β	—	95
} kleinere	—	100 $\frac{1}{4}$
d° d° d° à 4%	—	—
d° d° d° à 4 $\frac{1}{2}$ %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 β	88 $\frac{1}{2}$	—
} v. 100 u. 25 β	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ % } v. 500 β	—	94 $\frac{1}{2}$
} v. 100 u. 25 β	—	—
d° lausitzer d° à 3%	—	—
d° d° d° à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	94
d° d° d° à 4%	100	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ %	106	—
Thüringische Eisenb.-Priorit.-Obligat. à 4 $\frac{1}{2}$ %	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% } von 1000 und 500 β	88	—
} kleinere	—	—
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 $\frac{1}{2}$ %	—	—
d° d° d° d° à 5%	—	65
Wiener Bank-Actien pr. St.	—	—
Leipziger d° I. Emiss. à 250 β pr. 100	163 $\frac{1}{2}$	—
Leipziger d° II. d° in Quitthog. d°.	—	138 $\frac{3}{4}$
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 β pr. 100	—	202 $\frac{3}{4}$
Löbau-Zittauer d° à 100 β pr. 100	—	39 $\frac{1}{2}$
Alberts- d° à 100 β pr. 100	—	—
Berlin-Anhalt d° à 200 β pr. 100	—	148
Magdeb.-Leipz. d° à 100 β pr. 100	312	—
Thüringische d° à 100 β pr. 100	—	107